

Mehrweg-Getränkeverpackungen

Rechtliche Vorgaben und Förderprogramme

Eva Rosenberger
Bundesministerium für Klimaschutz
eva.rosenberger@bmk.gv.at
Wien, 28. September 2022

Rechtliche Vorgaben für Getränkeverpackungen

EU- Kreislaufwirtschaftspaket

- EU-Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft 2015
- EU-Kunststoffstrategie 2018
- **EU-Green Deal 2019**
- Änderung der Abfallrahmenrichtlinie
- Änderung der Verpackungsrichtlinie
- Single Use Plastic-Richtlinie

Single Use Plastic - Richtlinie

- **Vorgaben betreffend Verpackungen aus Kunststoff**
 - Reduktion um 20 % 2025
 - Recyclingquote 50 % 2025 und 55 % 2030
 - Alle Kunststoffverpackungen 2030 wiederverwendbar oder recyclingfähig
- **Vorgaben betreffend Getränkeflaschen aus Kunststoff**
 - Getrennte Sammlung von 77 % 2025 und von 90 % 2029
 - Mindestens 25 % Recyclatanteil in PET-Getränkeflaschen 2025
 - Mindestens 30 % Recyclatanteil in allen Kunststoffflaschen 2030

Abfallwirtschaftsgesetz (AWG) 2002

- EU-Vorgaben umgesetzt mit der **AWG-Novelle „Kreislaufwirtschaftspaket“ 2021**
- Rahmenbedingungen und konkrete Ziele zur **Förderung der Abfallvermeidung**:
 - **Verbindliches Mehrwegangebot** ab 2024
 - **verpflichtenden Beschriftungen** an den Regalen zur eindeutigen Unterscheidung von Einweg- und Mehrweggebinden
 - **Einführung des Einwegpfands** ab 2025 für Getränkeverpackungen aus Kunststoff und Metall

Verbindliches Mehrwegangebot - § 14b AWG 2002

- Ziel - Erhöhung der Mehrwegquote
 - auf 25% bis 2025
 - auf 30% bis 2030
- Verpflichtend für alle Letztvertreiber von Getränken im **Lebensmitteleinzelhandel**
- ab 2024

Verbindliches Mehrwegangebot - § 14b AWG 2002

- **Für folgende Getränkeregionen:**
 - **Bier** (einschließlich alkoholfreies Bier und Biermischgetränke)
 - **Wässer** (Mineral-, Tafel-, Sodawasser; ohne Aromatisierung)
 - **Saft** (Fruchtsaft, Gemüsesaft und Nektar)
 - **alkoholfreie Erfrischungsgetränke** (Limonaden, aromatisiertes Wasser, Frucht- und Gemüsesaftgetränke, isotonische Getränke, Energydrinks, Eistee, Kombucha, Milch auf pflanzlicher Basis wie Sojamilch oder Haferdrink, Molkegetränke und Malzgetränke)
 - **Milch** (Kuh-, Schaf-, Ziegenmilch; ausgenommen lang haltbare Konsummilch)

Schrittweise Einführung

- alle Letztvertreiber müssen in ihren Verkaufsstellen mit Verkaufsfläche >400 m²
 - ab 2024 in mind. 35% der Filialen
 - ab 2025 in mind. 90% der Filialen
 - mit Ablauf 2025 in allen Filialen

Mehrweg anbieten

Zwei Varianten zur Erfüllung dieser Verpflichtung

1. Variante – angebotsseitig (§ 14b Abs. 2 und 3 AWG 2002):

- Je Verkaufsstelle >400 m²
 - Angebot von **mindestens 15% aller Artikel im Sortiment** in den Getränkekategorien **Bier und Wässer** in Mehrweg
 - Angebot von **mindestens 10% aller Artikel im Sortiment** in den Getränkekategorien **Soft, alkoholfreie Erfrischungsgetränke und Milch** in Mehrweg

Zwei Varianten zur Erfüllung dieser Verpflichtung

2. Variante – absatzseitig (§ 14b Abs. 4 AWG 2002):

- Absatz von **mindestens 25% des Volumens insgesamt über alle Getränkekategorien im Unternehmen** in Mehrweg ab 2024
- **Angebot von Getränken** in jeder Kategorie in Mehrweg schrittweise in jeder Verkaufsstelle >400 m² (ohne Quotenvorgabe)

Meldungen und Berichte

- Letztvertreiber melden bis 15. März des Folgejahres elektronisch an die Verpackungskoordinierungsstelle
- Bericht der Verpackungskoordinierungsstelle jährlich bis 30. April an BMK
- Bericht wird veröffentlicht

Förderprogramme für Mehrwegsysteme

Allgemeines

- Förderaktionen des **Österreichischen Aufbau- und Resilienzplans 2020-2026**
- Finanziert aus Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des Aufbauinstruments „**NextGenerationEU**“ / Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF)
- Abwicklung im Rahmen des **Umweltförderungsgesetzes**
- Abwicklungsstelle KPC - Kommunalkredit Public Consulting GmbH
- Laufzeit 2022 bis Mitte 2026
- **110 Mio. Euro Förderung für Investitionen:**
 - in Leergutrücknahmesysteme (80 Mio. Euro)
 - in Anlagen für Mehrweg-Getränkeverpackungen (30 Mio. Euro)

Investition in Leergutrücknahmesysteme

- **Errichtung bzw. Adaptierung bestehender Leergut-Rücknahmeautomaten**
- Betriebe des **Lebensmitteleinzelhandels**
(bei Neukauf ab Absatz von 200 Gebinden pro Tag)
- **Fördersätze** zwischen 20% und 60% in Abhängigkeit von
 - Größe des Unternehmens (für kleine Unternehmen 100% möglich)
 - Art des Automaten
- Mindestinvestition 3.000 Euro, maximal förderfähige Investitionskosten je nach Verkaufsfläche zwischen 35.000 Euro und 70.000 Euro
- Antragstellung bis 30.09.2024 möglich

Investitionen in Anlagen für Mehrweg-Getränkeverpackungen

- **Errichtung bzw. Erweiterung von Abfüll- und Waschanlagen und von MW-Verpackungsanlagen sowie die Anschaffung von MW-Normgebinden und -Normkisten**
- Gefördert werden Betreiber entsprechender Anlagen, natürliche und juristische Personen
- **Fördersatz 40% / 50 % / 60 %** nach Unternehmensgröße
- Mindestinvestition 10.000 Euro je Anlage bzw. 5.000 Euro bei Normgebinden
- Förderobergrenze beträgt max. 4,5 Mio. Euro
- Antragstellung derzeit nicht möglich - Fördergelder leider bereits ausgeschöpft

Nähere Informationen über die Förderungen unter
umweltfoerderung.at

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit